

775 A

(0-TON)

HANUSSEN: Das ist eine seltene Begabung, die nur
wenigen gegeben ist. . . Bei mir paart
sich . die langjährige Erfahrung der
Menschenbeobachtung mit der Fähigkeit,
. . (Anatmer) anderen in die Seele zu
schauen, das heißt, . . . (Anatmer) mich
in andere hineinzusetzen, etwas voraus-
zuahnen.

776

STAATSANWALT: (Anatmer) Aha. Sie behaupten also, die
geheimsten (2. verborgenen) Gedanken
der Menschen zu kennen?!

HANUSSEN: Ja! (0-TON)

777

STAATSANWALT: Und die Menschen beherrschen zu können?

HANUSSEN: Gewissermaßen. (0-TON)

STAATSANWALT: Und Sie sehen auch ihre Zukunft voraus?

HANUSSEN: Ja. (0-TON)

STAATSANWALT: Darf ich Sie fragen,
(2.F.: Darf man fragen,)
wie meine Zukunft aussieht?

777 A

(0-TON) AKT

HANUSSEN: Sie werden diesen Prozeß verlieren!

MENGE: (0-TON)

801

(0-TON, ZUM ANHÖREN INS ATELIER, 801-802)

DR JIRES: Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Sie als Angeklagter vor Gericht stehen; ... unterlassen Sie bitte diese Scherze!

778

... (Anatner) Sie wollen mich wegen Hochstaperei verurteilen, weil ich Hunderten von Menschen helfen konnte, die sich an mich gewandt haben.

ENDE SIEBENTER AKT

802

HANUSSEN: (MIT 801 ZUSAMMEN, ZUM ANHÖREN)

(Anatner) Ich räume ein, daß man in einzelnen Fällen etwas anderes von mir erwartet hat, als ich geben konnte. ... (ANM: Ab jetzt Mitsprechen, da ein Satz korrigiert werden muß.)

(BESSER: 802 mit neu aufnehmen, Übergang BESSER)

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

HANUSSEN: ACHTER AKT Herr Staatsanwalt beschuldigt mich des Betrugs, ... (Anatmer) will ich behaupte, daß ich die Ängste und Wünsche der Menschen kenne; ja, ich kenne 801

(O-TON. ZUM ANHÖREN INS ATELIER, 801-802)

HANUSSEN: Ich mache keine Scherze, Herr Präsident! ... (Anatmer) Der Herr Staatsanwalt weiß 801

HANUSSEN: ganz genau, daß er nicht recht hat, und deshalb spricht er zu mir in diesem Ton. ... (Anatmer) Sie wollen mich wegen Hochstapelei verurteilen, weil ich Hunderten von Menschen helfen konnte, die sich an 802

HANUSSEN: mich gewendet haben. ... (Anatmer) ...

in einem ... 802

HANUSSEN: (MIT 801 ZUSAMMEN ZUM Anhören) (Anatmer) Ich räume ein, daß man . in 802

HANUSSEN: einzelnen Fällen etwas anderes von mir erwartet hat, als ich geben konnte. ...

(ANM: Ab jetzt eintaken, da ein Satz korrigiert werden muß.) 802

HANUSSEN: (BESSER: 802 mit neu aufnehmen, Übergang BESSER) ... Möglichkeit eines zwischen-

würdigen Sicherheitsgefühls, ... (Anatmer) ... in Zeiten der Inflation.

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

803

HANUSSEN: (4) Der Herr Staatsanwalt beschuldigt mich des Betrugs, . . . (Anatmer) weil ich behaupte, daß ich die Ängste und Wünsche der Menschen kenne; ja, ich kenne sie. . .

803

HANUSSEN: (Anatmer) Weil auch ich hier aus diesem Volk stamme, weil auch ich hier, mitten in . . . Europa lebe, . . .

804

HANUSSEN: (Anatmer) . . . auf dem "Gebiet der ehemaligen . . . Österreich-Ungarischen Monarchie", in einem . . .

805

HANUSSEN: . . . der vom Krieg . . . (Anatmer) zerstückelten Länder, . . .

806

HANUSSEN: (Anatmer) . . . ohne . . . jede . . . Möglichkeit eines menschenwürdigen Sicherheitsgefühls, . . . (Anatmer) . . . in Zeiten der Inflation. Sie auf!

807

811

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

807 A

HANUSSEN: (ANM: Ab jetzt wieder 0-TON Hanussen)

sich auf! ... (Atemer) Guten Morgen!

(2.F.: Haben Sie keine Angst!)

808

KRANKE: (3.F.: Entspannen Sie sich!)

(2.Band) (schreit, Laute)

809

HANUSSEN: (Atemer): Sagen Sie mir Ihren Namen!

KRANKE: (2.Band) (Stöhnen, Atmen)

1.FRAU: (OFF/ON/OFF) (ÜBERL) Einen Arzt, einen
(2.Band) (ÜBERL) (Atemer) Ah ... (Laute)
Arzt! . . . Schnell, holt einen Arzt!

HANUSSEN: Wie heißen Sie?

3 MÄNNER:
3 FRAUEN: (ÜBERL) Einen Arzt!

Holt einen Arzt!

810

KRANKE: Schnell, einen Arzt!

(2.Band) (Atemer, Laute)

Einen Arzt!

HANUSSEN: (ÜBERL) (Atemer) Können Sie! ... Nagen

KRANKE: (2.Band) (Laute) Ihren Namen!

HANUSSEN: (AUFNEHMEN) (ÜBERL) (Atemer, Laute) ...

811

KRANKE: (2.Band) (Atemer, Laute)

810

KRANKE: (2.Band) (Laute) Sie müssen sich jetzt ausruhen!

811

KRANKE: (2.Band) (Laute)

HANUSSEN: Wachen Sie auf! ... Wachen Sie auf! ...

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

812

HANUSSEN: Kommen Sie! ... (Anatmer) Sie fühlen
 sich müde! ... (Anatmer) Guten Morgen!
 (2.F.: Haben Sie keine Angst!)
 (3.F.: Entspannen Sie sich!) ...

813

HANUSSEN: (Anatmer) Sagen Sie mir Ihren Namen! ...
 (Atmer, Laute)
 Kranke: (ÜBERL) (Anatmer) Äh, E... (Laute)
 (2. Band)
 HANUSSEN: Wie heißen Sie?

814

HANUSSEN: (Anatmer) Sie müssen sich jetzt ausruhen,
 Kranke: (Atmer, Laute)
 (2. Band)
 HANUSSEN: (ÜBERL) (Anatmer) Kommen Sie! ... Sagen
 Sie mir Ihren Namen!

815

HANUSSEN: (Anatmer) ... Schlafen Sie! ... (Anatmer)
 Kranke: (Atmer, Laute)
 (2. Band)
 HANUSSEN: (Ja,) Sie müssen sich jetzt ausruhen! ...

816

HANUSSEN: (Anatmer) ... Sie schlafen ja schon! ...
 (Atmer, Anatmer) Ja, so ist 's gut!

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive